

Eugen Fischer
Glatttalstrasse 69
8052 Zürich

KR-Nr. 119/2012

An die
Geschäftsleitung des
Kantonsrates
8090 Zürich

Einzelinitiative

betreffend Respekt- und Kulturunterricht in allen Grundschulen und Oberstufen, sowie Änderung bzw. Ergänzung der Schulordnungen

Antrag:

Es ist im Umgang mit den verschiedenen Kulturen in den Schulen, wie Grundschulen und Oberschulen ein monatliches Kursprogramm zu integrieren. Ebenfalls sind die Schulordnungen hinsichtlich eingehend zu ergänzen, wie im Kanton Zürich mit der schweizerischen Kultur und dem Respekt umgegangen werden muss.

Begründung:

In der Schweiz und im Kanton Zürich leben unterschiedliche Minoritäten (Stand Februar 2012 Gesamttotal 339736 Männer 181478 Frauen 158258) zusammen. Doch in den letzten Jahren haben sich unschöne Gegebenheiten eingeschlichen, die somit den Umgang in den Schulen täglich massiv verändert hatten. Ebenfalls musste im Jahre 2011 der schweizerische Bundesrat das Scheitern der Integrationspolitik offiziell bekannt geben. Damit im Kanton Zürich, hinsichtlich eines neuen Wegs eingegangen werden muss, sollen an allen oben genannten Schulen monatlich verpflichtende Kultur- und Respektunterrichtmassnahmen eingeführt werden. Der Unterricht sollte mit nichtschulischen Coaching Personen durchgeführt werden, da die Lehrer zu sehr involviert sind, und sehr emotional im Umgang mit den Schülern einen Unterricht somit nicht neutral (Voreingenommenheit) geführt werden kann. In vielen Ländern, wie Niederlande, Deutschland, Dänemark, Schweden etc. haben sich solche Unterrichtsformen sehr positiv auf das tägliche Leben ausgewirkt. Ebenfalls können und sollten auch die Eltern eingeschlossen werden sofern Bedarf ausgewiesen wird. Es nützt nichts, wenn nur die Kinder ein Verständnis aufbauen, aber im Elternhaus wird eine andere Kultur gelebt und propagiert wird, die sich massiv von der schweizerischen, und zürcherischen Kultur diametral gegenläufig entwickelt.

Im Rahmen der Einführung sind auch die entsprechenden Regulatoren wie Schulordnungen entsprechend anzupassen, bzw. zu ergänzen.

Ein Beispiel wie;

Grundsätze / Verhalten

Ich begegne allen Beteiligten unserer Schule mit Respekt und mit einer positiven Grundhaltung. Ich löse meine Konflikte ohne Gewalt.

Ich verzichte auf provokative oder aufreizende Kleider in der Schule und trage während des Unterrichts keine Kopfbedeckung.
Innerhalb des Schulgebäudes begebe ich mich stets zu Fuss und ohne Lärm von einem Ort zum andern.

Während jeglicher Tätigkeit, die mit der Schule zu tun hat, ist mein Geist wach. Ich konsumiere keine Substanzen (Alkohol, Drogen), die dies ändern könnten.

Im Unterricht habe ich nichts im Mund, damit ich mich verständlich äussern kann. Sobald ich das Schulareal betrete, lege ich alle Geräte weg, die nicht zum Unterricht gehören. Auch in den Pausen bleiben diese Geräte unbenutzt.

Ich vertrete meine Meinung gegenüber anderen mit Respekt und wenn es angebracht ist.

Ich befolge die Anweisungen der erwachsenen Personen in unserer Schule und trage dadurch zum geordneten Schulbetrieb bei.

Ich bitte die Rätinnen und Räte der Einzelinitiative entsprechenden Respekt, und dem Schutz der Schweizerischen, wie auch der zürcherischen Kultur, entgegen zu bringen, und die Einzelinitiative den Weg zu den gesetzlichen Bestimmungen/Gesetzen positiv eine Würdigung zu erfahren.

Zürich, 2. April 2012

Freundliche Grüsse

Eugen Fischer